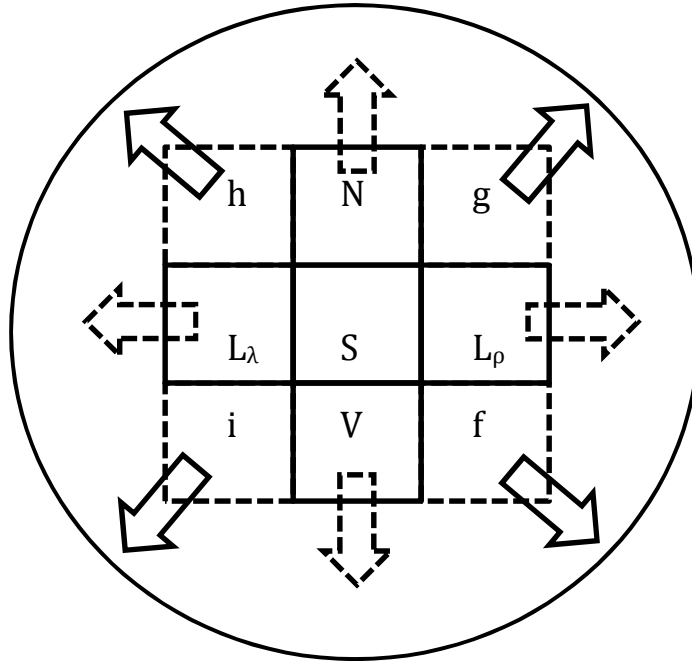
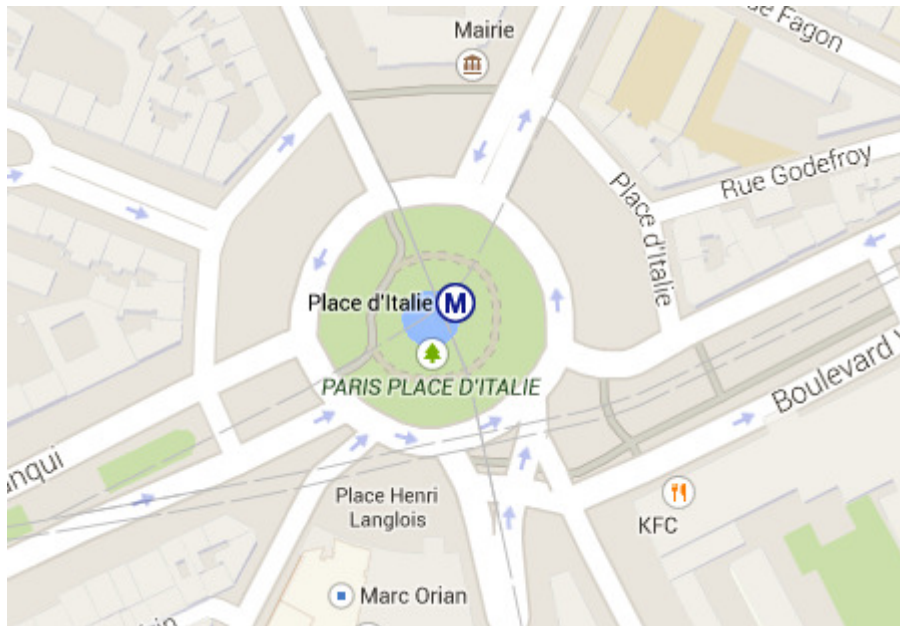


Raumfelder ontischer Sterne

1. Das in Toth (2014) eingeführte ontische Raumfeldmodell kann, in der im folgenden präsentierten Modifikation, auch für zirkuläre Raumfelder verwendet werden.



2. Die bekanntesten Beispiele sind natürlich die sternförmigen Plätze in Paris. Im Gegensatz zu quadratischen Raumfeldern ergibt sich durch die zirkuläre Inessivität solcher Plätze die Möglichkeit, Systeme so anzuordnen, daß die Anzahl der transitorischen Raumfelder iteriert werden kann. Für die ihnen zugrunde liegenden Zahlenfelder (vgl. Toth 2015) bedeutet die Erzeugung von n zusätzlichen Leerstellen für n ontische Orte ein n -faches quadratisches Wachstum entsprechend. Als Beispiel stehe die Place d'Italie.



Place d'Italie, Paris

2.1. System

Typisch für die Pariser sternförmigen Plätze ist der die Systemposition einnehmende sog. square [skwar], ein eingezäunter Platz mit Brunnen im Zentrum und oft eine inessive Insel.



Für die folgenden Bestimmungen der Raumfelder wird eine Subjektperspektive in Ost-West-Richtung vorausgesetzt.

2.2. Vorfeld



2.3. Nachfeld



2.4. Seitenfelder



2.5. Transitorische Felder

Diese werden im Gegenuhrzeigersinn, beginnend im Vorfeld, angeordnet.





Literatur

Toth, Alfred, Ontische Grammatik I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

Toth, Alfred, Peanozahlen und ihre ontischen Orte I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015 6.5.2015